



Bayerisches Absolventenpanel



Bayerisches Staatsinstitut für
Hochschulforschung und Hochschulplanung

Befragung des Absolventenjahrgangs 2009/2010

Bericht für die
Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut



erstellt von:

Ursula Ubl, Susanne Falk, Maike Reimer, Christina Müller, Judith Klink, und Fabian Kratz

unter der Mitarbeit von:

Felix Günther, Maximilian Sonnauer und Sonja Hermann

Das **Bayerische Absolventenpanel (BAP)** ist eine bayernweite Absolventenstudie, bei der seit 2005 Absolventen aller bayerischen Universitäten und staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HaWs) zu den Studienbedingungen, den im Studium erworbenen Kompetenzen und ihrem beruflichen Werdegang befragt werden.

Der nachfolgende Bericht umfasst Auswertungen von Absolventen, die im Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 ihr Examen abgelegt haben. Um die Belastbarkeit der Aussagen für Bachelor- und Masterabsolventen zu erhöhen, wurden zusätzlich Bachelor- und Masterabsolventen aufgenommen, die im Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 ihren Abschluss erworben haben.

Gegenüber den vorangegangenen Hochschulberichten wurde das Konzept aufgrund zahlreicher Anregungen aus den Hochschulen grundlegend überarbeitet. Der vorliegende Bericht stellt also die „dritte Generation“ von Hochschulberichten dar. Dennoch ist es nicht möglich mit einem einzigen Hochschulbericht den jeweils unterschiedlichen Bedürfnissen der Hochschulleitung, der einzelnen Fachbereiche, der Studiengangsplaner (auch zum Zwecke einer Re-/Akkreditierung), der Studienberater und der Mitarbeiter des Career Service gerecht zu werden. Daher bieten wir Ihnen auf Anfrage (Sonder-)Auswertungen zu spezifischen Fragestellungen an.

Weitere Informationen zum BAP, die Veröffentlichungen und die Kontaktdaten der Projektmitarbeiter(innen) finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) unter www.bap.ihf.bayern.de

Hinweise zur Interpretation der Tabellen

- Die Daten werden nach Studiengängen und Abschlüssen getrennt analysiert.
- Bei Bachelorabsolventen wird unterschieden zwischen „Bachelorabsolventen“, dazu zählen Absolventen, die kein weiteres Studium aufgenommen haben, und „Bachelorabsolventen mit weiterem Studium“, zu denen Bachelorabsolventen gehören, die ein weiteres Studium i.d.R. ein Masterstudium aufgenommen haben.
- Die Fallzahlen für die folgenden Studiengänge sind leider zu gering und werden von der Auswertung ausgeschlossen:
 - Master BWL
 - Master Soziale Arbeit
 - Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Inhalt

1	Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick	4
2	Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht	6
3	Der Übergang von der Hochschule in den Beruf	7
3.1	Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung	7
3.2	Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit	8
3.3	Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit	10
3.4	Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig? ..	11
3.5	Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen?	12
3.6	Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit	13
3.7	Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege	15
4	Bewertung des Studiums	17
4.1	Fachliche Qualität	17
4.2	Methodische Qualität	21
4.3	Organisatorische Qualität	24
4.4	Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Landshut	29
5	Im Studium erworbene Kompetenzen	30
5.1	Fachkompetenzen	30
5.2	Transferkompetenz	32
5.3	Ausdrucksfähigkeit	34
5.4	Schlüsselkompetenzen	36
6	Praxiserfahrung im Studium	41
6.1	Praktika während des Studiums	41
6.2	Studentische Erwerbstätigkeit	43
6.3	Ort der studentischen Erwerbstätigkeit	44
7	Auslandserfahrung während des Studiums	45
7.1	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts	45
7.2	Finanzierung des Auslandsstudiums	46
7.3	Finanzierung des Auslandspraktikums	47
8	Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium	48
8.1	Übergangsquote	48
8.2	Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein	49
8.3	Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen	50
8.4	Art des Masterstudiengangs (Fachnah, Spezialisierung etc.)	52
8.5	Ort des Masterstudiums	53
8.6	Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium	54
8.7	Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen?	55
8.8	Praktikum zwischen Bachelor- und Masterstudium	57
9	Anhang	58

1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Teilnehmer und Rücklauf

- Von 746 angeschriebenen Absolventen der HaW Landshut haben 202 Absolventen an der Befragung des BAP teilgenommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 27 %.
- An der Befragung haben 124 Diplomabsolventen sowie 78 Bachelor- und Masterabsolventen teilgenommen.

Erste Stelle

- Über 75 % der Absolventen haben zum Befragungszeitpunkt (ca. eineinhalb Jahre nach Abschluss) eine erste Stelle aufgenommen.
- Das mittlere Bruttomonatseinkommen lag zu Beginn zwischen 2.168 € (Diplom „Soziale Arbeit“) und 4.883 € (Master „Industriemarketing und technischer Vertrieb“). In manchen Fächern verdienen die Absolventen der HaW Landshut mehr, in anderen weniger als der bayernweite Durchschnitt.
- Die ersten Stellen stehen in engem Zusammenhang mit dem absolvierten Studium: Meist halten über 60 % den Hochschulabschluss für zwingend erforderlich oder für die Regel.
- Die Mehrheit der Absolventen ist mit der ersten Stelle zufrieden, das Einkommen und die Aufstiegsmöglichkeiten werden im Vergleich zu anderen Aspekten kritischer gesehen.
- Die meisten Arbeitsstellen wurden über Stellenanzeigen und Jobportale gefunden.

Bewertung des Studiums

- Die überwiegende Mehrheit der Absolventen würde ihren Studiengang an der HaW Landshut weiterempfehlen.
- Im fachlichen Bereich werden vor allem Vertiefungsmöglichkeiten sowie Beratung und Betreuung durchweg gut und sehr gut bewertet; im organisatorischen Bereich der Zugang zu Lehrveranstaltungen und die Abstimmung auf die Prüfungsanforderungen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis sehen besonders die Absolventen der „Sozialen Arbeit“ kritisch, und auch im methodischen Bereich wird in vielen Fächern noch Verbesserungspotential gesehen.
- Die Fächerunterschiede sind in bei vielen Aspekten ausgeprägt, z.B. sind die Absolventen der „Sozialen Arbeit“ (Bachelor und Diplom) überdurchschnittlich zufrieden mit der methodischen Ausbildung, während in den meisten technischen Fächern nur durchschnittliche oder unterdurchschnittliche Zufriedenheit angegeben wird.
- Allgemeine Fachkompetenzen und Schlüsselkompetenzen werden in allen Fächern von über zwei Drittel der Absolventen als hoch eingeschätzt, bei spezielleren Kompetenzen

sind die Fächerunterschiede deutlicher. Die Fähigkeit zum Wissenstransfer wird bis auf das Fach „Applied Computational Mechanics“ von 80 % und mehr als hoch eingeschätzt.

Praxis- und Auslandserfahrungen

- Der Anteil von Absolventen mit Praxiserfahrung durch Praktika schwankt innerhalb der Studienfächer und der Abschlussarten stark. Die Masterabsolventen machten am seltensten Praktika, in manchen Masterstudiengängen liegt der Anteil bei 0 %.
- Die meisten Absolventen waren während des Studiums erwerbstätig. Der Anteil variiert je nach Studiengang, liegt jedoch immer bei mindestens zwei Drittel. Die Mehrheit davon war fachnah und in einem Unternehmen der Privatwirtschaft beschäftigt.
- Der Anteil der Befragten mit Auslandserfahrung unterscheidet sich innerhalb der Studienfächer ebenfalls. Führend waren die Absolventen des Masterstudiengangs „Systems and Project Management“ mit 100 %, allerdings ist hier die Fallzahl sehr gering, um eindeutige Aussagen treffen zu können. In anderen Fächern waren dagegen keine Absolventen im Ausland, z.B. bei den Absolventen der Diplomstudiengänge „Soziale Arbeit“ und „Elektrotechnik“ sowie des Bachelorstudiengangs „Informatik“.

Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium

- Die Übergangsquote ins Masterstudium liegt in der Sozialen Arbeit bei (bayernweit unterdurchschnittlichen) 27 %, in Informatik bei (bayernweit überdurchschnittlichen) 75 %.
- Als wichtigster Grund für die Aufnahme eines Masters wurden die Befürchtungen angegeben, mit dem Bachelor zu geringe Aufstiegschancen zu haben.
- Die Absolventen, die keinen Master anschlossen, nannten als Hauptgründe dafür, dass sie erst Berufserfahrung sammeln wollten und/oder eine ihren Vorstellungen entsprechende Stelle gefunden hatten.

2 Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht

Tabelle 1: Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht¹
(Fragen 1.4 und 5.1)

Studiengang	Abschluss	Männlich	Weiblich	Gesamt
Wirtschaft und Soziales				
BWL	Diplom	24	17	43
European Business Studies	Diplom	2	2	5
Soziale Arbeit	Bachelor	1	16	20
	Diplom	2	19	21
Technik und Design				
Informatik	Bachelor	6	1	8
	Master	5	1	7
Systems- and Project Management	Master	4	0	6
Maschinenbau	Diplom	23	0	24
Applied Computational Mechanics	Master	6	0	7
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master	5	1	7
Systems Engineering	Master	8	1	10
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom	21	4	25
Elektrotechnik	Master	6	0	6
	Diplom	6	0	6
Gesamt		119	62	195¹

¹ 14 Absolventen machten keine Angaben zu ihrem Geschlecht

3 Der Übergang von der Hochschule in den Beruf

3.1 Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung

Tabelle 2: Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung (Fragen 4.2 und 4.8)

Studiengang	Abschluss	Anteil mit erster Erwerbstätigkeit ³	Davon:		
			Anteil unbefristet	Anteil befristet	Anteil sonstige Regelung ⁴
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=41)	82,9	52,9	44,1	2,9
European Business Studies	Diplom (n=4) ²	-	-	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=11) ¹	100,0	36,4	63,6	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=4) ²	-	-	-	-
	Diplom (n=21)	90,5	26,3	68,4	5,3
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8) ¹	75,0	50,0	33,3	16,7
	Master (n=6) ¹	83,3	40,0	60,0	0,0
Systems and Project Management	Master (n=5) ¹	100,0	40,0	40,0	20,0
Maschinenbau	Diplom (n=23)	95,7	81,8	18,2	0,0
Applied Computational Mechanics	Master (n=6) ¹	83,3	80,0	0,0	20,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=6) ¹	83,3	40,0	60,0	0,0
Systems Engineering	Master (n=9) ¹	100,0	66,7	33,3	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=25)	92,0	47,8	43,5	8,7
Elektrotechnik	Master (n=6) ¹	100,0	50	33,3	16,7
	Diplom (n=6) ¹	100,0	100,0	0,0	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Anteile der Befragten, die bis zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Abschluss) eine reguläre Beschäftigung angenommen hatten

⁴ Honorar/Werkvertrag, Ausbildungsverhältnis/Ausbildungsvertrag, selbständig/freiberuflich, keine oder sonstige Regelung

3.2 Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 3: Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit (Frage 3.11)

Studiengang	Abschluss	Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projektleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter ohne Leitungsfunktion	Qualifizierter Angestellter	Ausführender Angestellter (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)	Selbständig (in freien Berufen oder als Unternehmer)	Sonstige berufliche Stellung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales								
BWL	Diplom (n=34)	8,8	2,9	52,9	32,4	2,9	0,0	0,0
European Business Studies	Diplom (n=3) ²	-	-	-	-	-	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=11)	0,0	9,1	45,5	45,5	0,0	0,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=1) ²	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=19)	10,5	10,5	26,3	47,4	0,0	0,0	5,3
Technik und Design								
Informatik	Bachelor (n=6) ¹	0,0	16,7	16,7	50,0	0,0	0,0	16,7
	Master (n=5) ¹	0,0	0,0	80,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Systems and Project Management	Master (n=5) ¹	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	20,0	20,0
Maschinenbau	Diplom (n=22)	4,5	13,6	59,1	18,2	0,0	0,0	4,5
Applied Computational Mechanics	Master (n=5) ¹	20,0	0,0	0,0	40,0	20,0	20,0	0,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5) ¹	20,0	40,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Systems Engineering	Master (n=9) ¹	0,0	22,2	55,6	22,2	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=23)	0,0	13,0	43,5	34,8	0,0	8,7	0,0

Studiengang	Abschluss	Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projektleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter ohne Leitungsfunktion	Qualifizierter Angestellter	Ausführender Angestellter (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)	Selbständig (in freien Berufen oder als Unternehmer)	Sonstige berufliche Stellung
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Elektrotechnik	Master (n=6) ¹	0,0	16,7	66,7	16,7	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=6) ¹	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

⁴ Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

3.3 Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 4: **Einkommen⁴ in der ersten Erwerbstätigkeit (Brutto-Monatseinkommen in Euro zu Beginn)** (Frage 4.11)

		HAW LANDSHUT		Alle bay. HaWs	
Studiengang	Abschluss	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=31;598)	3148,1	3250,0	3069,3	3025,0
European Business Studies	Diplom (n=3 ² ,15)	-	3750,0	-	3300,0
Soziale Arbeit	Bachelor (n=4 ² ,66)	-	2700,0	-	2400,0
	Diplom (n=11,107)	2168,8	2341,7	2498,8	2533,3
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=2 ² ,33)	-	3641,7	-	2320,8
	Master (n=4 ² ,28)	-	3500,0	-	3059,5
Systems and Project Management	Master (n=3 ² ,3 ²)	-	3041,6	-	3321,9
Maschinenbau	Diplom (n=18,231)	3355,1	3412,5	3041,7	3041,7
Applied Computational Mechanics	Master (n=3 ² ,18)	-	2585,4	-	3358,3
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5 ¹ ,11)	4883,3	3000,0	3243,1	3466,7
Systems Engineering	Master (n=8 ¹ ,24)	3472,3	3416,7	4084,4	3100,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=16,135)	3203,5	3350,0	3439,7	3416,7
Elektrotechnik	Master (n=4 ² ,19)	-	3412,5	-	3366,7
	Diplom (n=6 ¹ ,194)	3103,7	3266,7	3699,1	3600,0

¹ Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden⁴ In die Berechnungen gehen nur Vollzeit-Beschäftigte ein und Selbständige werden ausgeschlossen

3.4 Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig?

Tabelle 5: **Notwendigkeit des Hochschulabschlusses für die erste Erwerbstätigkeit** (Frage 4.15)

Studiengang	Abschluss	...zwingend erforderlich	...die Regel	...nicht die Regel, aber von Vorteil	...ohne Bedeutung
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=34)	44,1	23,5	26,5	5,9
European Business Studies	Diplom (n=3) ²	-	-	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=10)	50,0	40,0	10,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=1) ²	-	-	-	-
	Diplom (n=19)	47,4	15,8	26,3	10,5
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=5) ¹	80,0	20,0	0,0	0,0
	Master (n=5) ¹	60,0	20,0	20,0	0,0
Systems and Project Management	Master (n=5) ¹	20,0	40,0	20,0	20,0
Maschinenbau	Diplom (n=22)	63,6	27,3	9,1	0,0
Applied Computational Mechanics	Master (n=5) ¹	40,0	40,0	20,0	0,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5) ¹	60,0	0,0	40,0	0,0
Systems Engineering	Master (n=9) ¹	66,7	33,3	0,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=23)	34,8	34,8	26,1	4,3
Elektrotechnik	Master (n=6) ¹	50,0	33,3	16,7	0,0
	Diplom (n=6) ¹	33,3	33,3	33,3	0,0

¹ Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

3.5 Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen?

Tabelle 6: Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit – Subjektive Einschätzung der Befragten (Frage 4.16)

Studiengang	Abschluss	Berufliche Position	Niveau der Aufgabe	Fachliche Qualifikation	Einkommen
		Anteil ³ adäquat, in Prozent (Mittelwert ⁴)			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=34)	64,7 (2,4)	67,6 (2,2)	76,5 (2,0)	47,1 (2,5)
European Business Studies	Diplom (n=3) ²	- -	- -	- -	- -
Soziale Arbeit	Bachelor (n=10)	100,0 (1,5)	100,0 (1,4)	80,0 (1,6)	50,0 (2,6)
Soziale Arbeit	Bachelor m.w.St. (n=1) ²	- -	- -	- -	- -
Soziale Arbeit	Diplom (n=19)	57,9 (2,0)	63,2 (2,4)	76,5 (2,3)	42,1 (3,3)
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=5) ¹	80,0 (2,2)	60,0 (2,2)	57,9 (1,2)	80,0 (2,2)
Informatik	Master (n=5) ¹	80,0 (1,5)	100,0 (1,6)	100,0 (1,6)	25,0 (3)
Systems and Project Management	Master (n=5) ¹	60,0 (2,4)	80,0 (2,0)	80,0 (2,4)	80,0 (2,4)
Maschinenbau	Diplom (n=22)	95,5 (2,0)	81,8 (1,7)	60,0 (1,8)	72,7 (2,1)
Applied Computational Mechanics	Master (n=5) ¹	80,0 (2,2)	60,0 (2,4)	77,3 (2,0)	80,0 (2,2)
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5) ¹	60,0 (2,5)	100,0 (1,8)	80,0 (1,8)	20,0 (3,2)
Systems Engineering	Master (n=9) ¹	66,7 (2,2)	55,6 (2,2)	80,0 (2,8)	55,6 (2,7)
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=23)	65,2 (2,2)	60,9 (2,6)	33,3 (2,7)	36,4 (3,0)
Elektrotechnik	Master (n=6) ¹	66,7 (2,0)	50,0 (2,3)	56,5 (2,5)	83,3 (1,8)
Elektrotechnik	Diplom (n=6) ¹	66,7 (1,8)	66,7 (2,3)	50,0 (2,2)	33,3 (2,7)

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall⁴ Mittelwerte auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

3.6 Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 7: Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Insgesamt	Tätigkeitsinhalte	Berufliche Situation	Verdienst/Einkommen	Arbeitsbedingung	Sicherheit des Arbeitsplatzes	Aufstiegsmöglichkeiten	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Raum für Privatleben	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
		Anteil ³ zufriedener Absolventen, in Prozent (Mittelwert) ²									
Wirtschaft und Soziales											
BWL	Diplom (n=33)	66,7 (2,4)	75,0 (2,0)	69,7 (2,2)	60,6 (2,3)	63,6 (2,4)	75,8 (2,0)	50,0 (2,6)	54,5 (2,5)	42,4 (2,6)	51,5 (2,5)
European Business Studies	Diplom (n=3) ²	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Soziale Arbeit	Bachelor (n=10)	80,0 (2,0)	80,0 (1,8)	100,0 (1,5)	40,0 (2,8)	70,0 (2,1)	60,0 (2,1)	50,0 (2,8)	80,0 (1,8)	70,0 (2,2)	60,0 (2,3)
	Bachelor m.w.St. (n=1) ²	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=19)	68,4 (2,2)	68,4 (2,2)	52,6 (2,5)	47,4 (3,1)	55,6 (2,5)	52,6 (2,7)	21,1 (3,5)	63,2 (2,4)	68,4 (2,3)	68,4 (2,2)
Technik und Design											
Informatik	Bachelor (n=5) ¹	100,0 (1,6)	80,0 (1,8)	60,0 (2,4)	80,0 (1,8)	100,0 (1,4)	100,0 (1)	80,0 (2,2)	80,0 (2,0)	80,0 (2,0)	80,0 (1,8)
	Master (n=5) ¹	100,0 (1,8)	100,0 (1,6)	100,0 (1,8)	0,0 (3,3)	60,0 (2,2)	60,0 (3,2)	60,0 (2,4)	40,0 (3,2)	20,0 (3,2)	0,0 (3,2)
Systems and Project Management	Master (n=4) ²	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=22)	86,4 (2,1)	86,4 (2,0)	81,8 (2,0)	59,1 (2,4)	81,8 (2,0)	77,3 (1,9)	61,9 (2,3)	68,2 (2,4)	72,7 (2,3)	66,7 (2,4)
Applied Computational Mechanics	Master (n=5) ¹	80,0 (2,2)	80,0 (2,0)	80,0 (2,2)	80,0 (2,2)	80,0 (2,2)	80,0 (2,4)	80,0 (2,2)	80,0 (2,0)	60,0 (2,4)	60,0 (2,4)
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5) ¹	100,0 (1,8)	80,0 (1,6)	80,0 (2,0)	20,0 (3,0)	60,0 (2,2)	40,0 (2,6)	20,0 (3,0)	40,0 (2,6)	60,0 (2,4)	25,0 (2,8)
Systems Engineering	Master (n=9) ¹	88,9 (2,0)	55,6 (2,4)	55,6 (2,7)	44,4 (3,0)	55,6 (2,6)	44,4 (2,7)	33,3 (3,0)	22,2 (3,1)	55,6 (2,7)	44,4 (2,8)

Studiengang	Abschluss	Insgesamt	Tätigkeitsinhalte	Berufliche Situation	Verdienst/Einkommen	Arbeitsbedingung	Sicherheit des Arbeitsplatzes	Aufstiegsmöglichkeiten	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Raum für Privatleben	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
		Anteil³ zufriedener Absolventen, in Prozent (Mittelwert)²									
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=21)	61,9 (2,4)	56,5 (2,5)	56,5 (2,4)	50,0 (2,7)	73,9 (2,0)	56,5 (2,6)	43,5 (3,0)	52,2 (2,9)	52,2 (2,6)	54,5 (2,5)
Elektrotechnik	Master (n=6) ¹	83,3 (2,0)	83,3 (2,0)	66,7 (2,2)	83,3 (1,8)	83,3 (2,0)	100,0 (1,3)	16,7 (2,7)	83,3 (1,7)	83,3 (1,7)	83,3 (1,7)
	Diplom (n=6) ¹	50,0 (2,5)	50,0 (2,5)	60,0 (2,4)	50,0 (3,0)	66,7 (2,2)	60,0 (2,2)	20,0 (3,4)	40,0 (3,0)	66,7 (2,5)	83,3 (2,2)

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

⁴ Mittelwerte auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

3.7 Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege

Tabelle 8: Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Stellenanzeige (Zeitung, Internet, usw.)	Jobportale	aus Erwerbstätigkeit WÄHREND Studium	über Freunde, Partner, Familie	Initiativ- bewerbung	Sonstige Wege
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales							
BWL	Diplom (n=34)	41,2	14,7	5,9	5,9	17,6	14,7
European Business Studies	Diplom (n=3) ¹	-	-	-	-	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=11)	45,5	9,1	9,1	18,2	18,2	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=1) ¹	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=19)	36,8	15,8	15,8	0,0	5,3	26,3
Technik und Design							
Informatik	Bachelor (n=6) ²	16,7	33,3	0,0	16,7	0,0	33,3
	Master (n=5) ²	00,0	20,0	20,0	0,0	20,0	40,0
Systems and Project Management	Master (n=5) ²	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0	40,0
Maschinenbau	Diplom (n=22)	13,6	18,2	18,2	13,6	4,5	31,8
Applied Computational Mechanics	Master (n=5) ²	0,0	20,0	0,0	0,0	60,0	20,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5) ²	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Systems Engineering	Master (n=9) ²	11,1	44,4	11,1	11,1	11,1	11,1
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=23)	13	17,4	13	13	0,0	43,5

Studiengang	Abschluss	Stellenanzeige (Zeitung, Internet, usw.)	Jobportale	aus Erwerbstätigkeit WÄHREND Studium	über Freunde, Partner, Familie	Initiativ- bewerbung	Sonstige Wege
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Elektrotechnik	Master (n=6) ²	0,0	16,7	16,7	16,7	50,0	0,0
	Diplom (n=6) ²	83,3	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0

¹ Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

² Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar

4 Bewertung des Studiums

4.1 Fachliche Qualität

Tabelle 9: **Fachliche Vertiefungsmöglichkeit und Verknüpfung von Theorie und Praxis** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (HAW LANDSHUT)	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (Alle bay. HaWs)	Verknüpfung von Theorie und Praxis (HAW LANDSHUT)	Verknüpfung von Theorie und Praxis (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=42, 865)	85,7	79,3	71,4	78,5
European Business Studies	Diplom (n=4, 23) ²	-	73,9	-	87,5
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	94,4	69,8	88,9	58,6
	Diplom (n=21, 243)	71,4	60,1	47,6	55,8
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8, 57) ¹	87,5	64,9	62,5	68,4
	Master (n=7, 39) ¹	85,7	87,2	100,0	92,3
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	80,0	80,0	100,0	100,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 347)	78,3	78,4	78,3	77,5
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	83,3	90,3	83,3	87,1
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 13) ¹	100,0	92,3	100,0	84,6
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	100,0	93,1	100,0	93,1
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 207)	62,5	72,9	75,0	82,1

Studiengang	Abschluss	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (HAW LANDSHUT)	<i>Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (Alle bay. HaWs)</i>	Verknüpfung von Theorie und Praxis (HAW LANDSHUT)	<i>Verknüpfung von Theorie und Praxis (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	100,0	76,0	50,0	80,0
	Diplom (n=6, 323) ¹	50,0	83,3	50,0	79,2

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 10: **Aktualität bezogen auf Praxisanforderung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (HAW LANDSHUT)	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent	
Wirtschaft und Soziales			
BWL	Diplom (n=42, 862)	71,4	74,6
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	75
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 191)	83,3	66
	Diplom (n=21, 243)	85,7	62,6
Technik und Design			
Informatik	Bachelor (n=8, 57) ¹	62,5	70,2
	Master (n=7, 39) ¹	85,7	87,2
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 345)	60,9	64,1
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	66,7	83,9
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 13) ¹	60,0	84,6
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	100,0	86,2
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 207)	66,7	73,9
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	83,3	76,0
	Diplom (n=6, 320) ¹	33,3	65,6

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 11: **Fachliche Beratung und Betreuung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Beratung und Betreuung (HAW LANDSHUT)	Fachliche Beratung und Betreuung (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent	
Wirtschaft und Soziales			
BWL	Diplom (n=42, 860)	75,0	66,0
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	70,8
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	83,3	63,5
	Diplom (n=21, 243)	85,7	58,8
Technik und Design			
Informatik	Bachelor (n=8, 56) ¹	87,5	69,6
	Master (n=7, 38) ¹	85,7	81,6
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	60,0	60,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 345)	78,3	69,3
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	83,3	87,1
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 13) ¹	100,0	84,6
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	100,0	82,8
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 204)	65,2	70,1
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	83,3	76,0
	Diplom (n=6, 322) ¹	33,3	73,9

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

4.2 Methodische Qualität

Tabelle 12: **Einübung in wissenschaftlicher Arbeitsweise und Anfertigen wissenschaftlicher Texte** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (HAW LANDSHUT)	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (Alle bay. HaWs)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (HAW LANDSHUT)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=42, 863)	33,3	48,0	33,3	45,4
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	33,3	-	33,3
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	72,2	54,2	66,7	53,1
	Diplom (n=21, 244)	71,4	52,5	57,1	49,4
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=7, 56) ¹	42,9	46,4	42,9	39,3
	Master (n=7, 39) ¹	57,1	59,0	28,6	41,0
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	20,0	20,0	25,0	25
Maschinenbau	Diplom (n=23, 347)	47,8	54,2	47,8	42,4
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	33,3	51,6	66,7	51,6
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 13) ¹	60,0	69,2	40,0	53,8
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	88,9	55,2	55,6	34,5
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 206)	50,0	50,5	33,3	33,0

Studiengang	Abschluss	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (HAW LANDSHUT)	<i>Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (Alle bay. HaWs)</i>	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (HAW LANDSHUT)	<i>Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	50,0	60,0	50,0	56,0
	Diplom (n=6, 321) ¹	50,0	60,1	50,0	39,9

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 13: **Einübung in mündlicher Präsentationsfähigkeit** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in mündlicher Präsentation (HAW LANDSHUT)	Einübung in mündlicher Präsentation (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent	
Wirtschaft und Soziales			
BWL	Diplom (n=42, 862)	59,5	65,2
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 191)	55,6	51,3
	Diplom (n=21, 243)	71,4	42,4
Technik und Design			
Informatik	Bachelor (n=8, 57) ¹	75,0	73,7
	Master (n=6, 38) ¹	100,0	84,2
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	60,0	60,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 345)	52,2	52,2
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 30) ¹	83,3	56,7
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 13) ¹	60,0	84,6
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	100,0	69,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 207)	45,8	69,1
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	33,3	48,0
	Diplom (n=6, 322) ¹	0,0	48,8

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

4.3 Organisatorische Qualität

Tabelle 14: Zugang zu Lehrveranstaltungen und Art wie über Studieninhalte, Prüfungsvoraussetzungen, Termine und Fristen etc. informiert wird (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zugang zu Lehrveranstaltungen (HAW LANDSHUT)	Zugang zu Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)	Informations-transparenz (HAW LANDSHUT)	Informations-transparenz (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=42, 863)	81,0	77,9	42,9	68,5
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	91,7	-	66,7
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	88,9	59,9	94,4	50,8
	Diplom (n=21, 241)	71,4	54,8	76,2	61,6
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8, 57) ¹	100,0	91,2	100,0	78,9
	Master (n=7, 39) ¹	71,4	87,2	57,1	71,8
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0	80,0	80,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 347)	100,0	84,4	43,5	67,4
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	100,0	87,1	100,0	80,6
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	100,0	100,0	80,0	83,3
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	100,0	93,1	87,5	77,8
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 207) ¹	91,7	88,4	70,8	72,3

Studiengang	Abschluss	Zugang zu Lehrveranstaltungen (HAW LANDSHUT)	Zugang zu Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)	Informations- transparenz (HAW LANDSHUT)	Informations- transparenz (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	100,0	96,0	66,7	76,0
	Diplom (n=6, 323) ¹	83,3	91,0	33,3	70,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 15: **Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen und zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (HAW LANDSHUT)	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (Alle bay. HaWs)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (HAW LANDSHUT)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=42, 861)	83,3	82,8	73,8	75,8
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	87,5	-	87,5
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	94,4	72,4	88,9	57,6
	Diplom (n=21, 241)	90,5	78,8	85,7	66,4
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8, 57) ¹	75,0	84,2	100,0	80,4
	Master (n=7, 39) ¹	100,0	94,9	85,7	83,8
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0	100,0	100,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 346)	69,6	80,9	91,3	80,3
Applied Computational Mechanics	Master (n=5, 30) ¹	100,0	93,3	100,0	90,3
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	100,0	91,7	100,0	100,0
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	88,9	82,8	88,9	82,8
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 207) ¹	87,5	86,5	83,3	78,2
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	83,3	92,0	83,3	84,0
	Diplom (n=6, 323) ¹	83,3	85,1	83,3	84,8

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 16: Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit und freiwilligen Praktika (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (HAW LANDSHUT)	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (Alle bay. HaWs)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (HAW LANDSHUT)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=41, 828)	63,4	66,9	51,4	62,3
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	62,5	-	62,5
Soziale Arbeit	Bachelor (n=17, 185)	82,4	48,1	75,0	43,1
	Diplom (n=21, 234)	61,9	62,4	57,9	55,3
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8, 53) ¹	75,0	60,4	50,0	57,4
	Master (n=7, 38) ¹	57,1	71,1	40,0	60,7
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0	33,3	33,3
Maschinenbau	Diplom (n=22, 327)	45,5	45,9	38,1	46,0
Applied Computational Mechanics	Master (n=5, 29) ¹	80,0	69,0	60,0	44,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 11) ¹	20,0	63,6	25,0	44,4
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	66,7	69,0	62,5	60,9
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 203) ¹	79,2	61,6	75,0	64,1
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	83,3	60,0	83,3	59,1
	Diplom (n=6, 316) ¹	50,0	52,2	33,3	51,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 17: **Ausreichend Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs sowie zur Leistungserbringung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (HAW LANDSHUT)	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (Alle bay. HaWs)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (HAW LANDSHUT)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=42, 862)	64,3	72,5	71,4	75,9
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	83,3	-	87,5
Soziale Arbeit	Bachelor (n=17, 191)	94,1	60,7	94,1	66,0
	Diplom (n=21, 242)	81,0	77,7	85,7	80,1
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8, 56) ¹	100,0	73,2	100,0	78,9
	Master (n=7, 39) ¹	71,4	82,1	57,1	76,9
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0	100,0	100,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 346)	47,8	56,1	47,8	61,1
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	33,3	48,4	66,7	71,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	20,0	41,7	40,0	66,7
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	100,0	79,3	100,0	86,2
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=23, 205) ¹	69,6	69,3	75,0	75,2
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	83,3	80,0	83,3	88,0
	Diplom (n=6, 322) ¹	66,7	62,1	66,7	65,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

4.4 Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Landshut

Tabelle 18: Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Landshut (Frage 5.11)

Studiengang	Abschluss	HAW LANDSHUT	alle bay. HaWs
		Anteil Absolventen, die ihr Studium weiterempfehlen würden, in Prozent	
Wirtschaft und Soziales			
BWL	Diplom (n=41, 843)	85,4	90,7
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	100,0
Soziale Arbeit	Bachelor (n=17, 190)	100,0	75,3
	Diplom (n=21, 231)	95,2	84,4
Technik und Design			
Informatik	Bachelor (n=7, 56) ¹	100,0	87,5
	Master (n=6, 36) ¹	100,0	97,2
Systems and Project Management	Master (n=3, 3) ²	-	66,7
Maschinenbau	Diplom (n=23, 342)	91,3	93,6
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 30) ¹	100,0	96,7
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=6, 15) ¹	100,0	100,0
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	88,9	86,2
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=25, 202) ¹	92,0	94,1
Elektrotechnik	Master (n=6, 28) ¹	66,7	92,9
	Diplom (n=6, 308) ¹	100,0	95,8

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

5 Im Studium erworbene Kompetenzen

5.1 Fachkompetenzen

Tabelle 19: Breites Grundlagenwissen, spezielles Fachwissen und Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Breites Grundlagenwissen (HAW LANDS-HUT)	Breites Grundlagenwissen (Alle bay. HaWs)	Spezielles Fachwissen (HAW LANDS-HUT)	Spezielles Fachwissen (Alle bay. HaWs)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (HAW LANDS-HUT)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Wirtschaft und Soziales							
BWL	Diplom (n=41, 861)	85,4	84,9	73,2	71,0	34,1	49,3
European Business Studies	Diplom (n=4, 23) ²	-	91,3	-	78,3	-	39,1
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	100,0	78,1	70,6	56,0	61,1	51,6
	Diplom (n=21, 242)	81,0	72,3	71,4	55,2	66,7	45,5
Technik und Design							
Informatik	Bachelor (n=8, 57) ¹	100,0	89,5	50,0	63,2	50,0	42,1
	Master (n=7, 38) ¹	100,0	92,1	71,4	84,2	42,9	50,0
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	80,0	80,0	100,0	100,0	75,0	75,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 347)	78,3	87,3	65,2	64,3	65,2	53,6
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	83,3	93,5	100,0	80,6	50,0	61,3
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	100,0	100,0	100,0	100,0	40,0	66,7
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	88,9	86,2	100,0	86,2	77,8	58,6

Studiengang	Abschluss	Breites Grundlagenwissen (HAW LANDS-HUT)	Breites Grundlagenwissen (Alle bay. HaWs)	Spezielles Fachwissen (HAW LANDS-HUT)	Spezielles Fachwissen (Alle bay. HaWs)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (HAW LANDS-HUT)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 205) ¹	87,5	92,7	37,5	45,4	50,0	47,8
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	66,7	84,0	83,3	76,0	50,0	56,0
	Diplom (n=6, 321) ¹	83,3	82,9	50,0	72,9	50,0	53,8

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

5.2 Transferkompetenz

Tabelle 20: **Fachübergreifendes Denken, analytische Fähigkeiten und Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fachübergreifendes Denken (HAW LANDS-HUT)	<i>Fachübergreifendes Denken (Alle bay. HaWs)</i>	Analytische Fähigkeiten (HAW LANDS-HUT)	<i>Analytische Fähigkeiten (Alle bay. HaWs)</i>	Wissens-transfer (HAW LANDS-HUT)	<i>Wissens-transfer (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Wirtschaft und Soziales							
BWL	Diplom (n=40, 859)	85,0	76,8	82,5	77,5	80,0	77,4
European Business Studies	Diplom (n=4, 23) ²	-	78,3	-	82,6	-	82,6
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	88,9	70,3	83,3	55,5	94,4	68,2
	Diplom (n=21, 242)	71,4	64,5	57,1	51,9	81,0	66,9
Technik und Design							
Informatik	Bachelor (n=8, 57) ¹	62,5	64,9	100,0	78,9	75,0	80,4
	Master (n=7, 38) ¹	28,6	65,8	71,4	92,1	85,7	94,7
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Maschinenbau	Diplom (n=22, 346)	77,3	74,6	81,8	82,6	86,4	79,8
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	83,3	83,9	66,7	87,1	66,7	83,9
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	80,0	83,3	100,0	91,7	100,0	91,7
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	100,0	93,1	100,0	89,7	88,9	86,2
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 205) ¹	91,7	92,7	91,7	92,2	83,3	89,3

Studiengang	Abschluss	Fachübergreifendes Denken (HAW LANDS- HUT)	<i>Fachübergreifendes Denken</i> (Alle bay. HaWs)	Analytische Fähigkeiten (HAW LANDS- HUT)	<i>Analytische Fähigkeiten</i> (Alle bay. HaWs)	Wissens- transfer (HAW LANDS- HUT)	<i>Wissens- transfer</i> (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	83,3	88,0	100,0	84,0	83,3	80,0
	Diplom (n=6, 319) ¹	50,0	73,7	83,3	88,1	83,3	81,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

5.3 Ausdrucksfähigkeit

Tabelle 21: **Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (HAW LANDSHUT)	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (HAW LANDSHUT)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=39, 856)	82,1	80,8	79,5	77,7
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	83,3	-	91,7
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	94,4	80,7	83,3	69,3
	Diplom (n=21, 242)	90,5	79,8	76,2	68,2
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8, 56) ¹	62,5	73,2	62,5	71,4
	Master (n=7, 38) ¹	71,4	76,3	85,7	76,3
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	80,0	80,0	80,0	80,0
Maschinenbau	Diplom (n=22, 345)	81,8	68,7	59,1	61,2
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	100,0	83,9	83,3	77,4
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	100,0	83,3	80,0	75,0
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	88,9	75,9	100,0	72,4
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 205) ¹	83,3	76,1	70,8	78,5

Studiengang	Abschluss	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (HAW LANDSHUT)	<i>Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)</i>	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (HAW LANDSHUT)	<i>Mündliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	66,7	52,0	80,0	54,2
	Diplom (n=6, 317) ¹	66,7	70,0	33,3	59,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

5.4 Schlüsselkompetenzen

Tabelle 22: **Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und selbstständiges Arbeiten** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (HAW LANDSHUT)	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (Alle bay. HaWs)	Selbstständiges Arbeiten (HAW LANDSHUT)	Selbstständiges Arbeiten (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=39, 854)	76,9	79,2	95,0	94,6
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	83,3	-	95,8
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	88,9	80,7	100,0	90,6
	Diplom (n=21, 241)	100,0	85,5	100,0	90,1
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8, 56) ¹	62,5	73,2	100,0	94,6
	Master (n=7, 38) ¹	85,7	89,5	100,0	97,4
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0	100,0	100,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 346)	78,3	73,1	95,7	93,9
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 30) ¹	83,3	73,3	100,0	96,8
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	100,0	100,0	100,0	91,7
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	100,0	82,8	100,0	93,1
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 205)	70,8	76,1	95,8	96,1
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	83,3	72,0	83,3	92,0

Studiengang	Abschluss	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (HAW LANDSHUT)	<i>Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (Alle bay. HaWs)</i>	Selbstständiges Arbeiten (HAW LANDSHUT)	<i>Selbstständiges Arbeiten (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
	Diplom (n=6, 317) ¹	50,0	71,0	83,3	91,2

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 23: **Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kommunikationsfähigkeit (HAW LANDSHUT)	Kommunikationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)	Problemlösungsfähigkeit (HAW LANDSHUT)	Problemlösungsfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=40, 854)	90,0	85,6	92,5	84,7
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	95,8	-	95,8
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	94,4	89,1	88,9	85,3
	Diplom (n=21, 241)	100,0	89,7	100,0	85,5
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8, 56) ¹	75,0	69,6	62,5	83,9
	Master (n=7, 38) ¹	71,4	76,3	85,7	89,5
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0	100,0	100,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 344)	87,0	78,5	91,3	88,7
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	100,0	93,5	83,3	87,1
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	100,0	100,0	100,0	100,0
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	88,9	79,3	100,0	86,2
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 204)	70,8	83,8	91,7	88,2
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	66,7	72,0	83,3	92,0
	Diplom (n=6, 317) ¹	33,3	76,0	83,3	87,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 24: **Organisationsfähigkeit und EDV-Kenntnisse** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Organisationsfähigkeit (HAW LANDSHUT)	Organisationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)	EDV-Kenntnisse (HAW LANDSHUT)	EDV-Kenntnisse (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=40, 856)	92,5	88,9	66,7	69,8
European Business Studies	Diplom (n=4, 23) ²	-	95,7	-	83,3
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 189)	94,4	83,6	61,1	55,5
	Diplom (n=21, 241)	95,2	83,8	61,9	52,9
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8, 55) ¹	75,0	70,9	87,5	98,2
	Master (n=7, 38) ¹	85,7	81,6	100,0	97,4
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0	60,0	60,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 345)	87,0	80,6	87,0	78,0
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	66,7	90,3	66,7	80,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	100,0	100,0	60,0	75,0
Systems Engineering	Master (n=9, 28) ¹	88,9	78,6	100,0	82,8
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24, 205)	87,5	85,9	70,8	70,2
Elektrotechnik	Master (n=6, 25) ¹	100,0	76,0	50,0	76,0
	Diplom (n=6, 318) ¹	50,0	75,8	83,3	88,6

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 25: **Kooperationsfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kooperationsfähigkeit (HAW LANDSHUT)	Kooperationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent	
Wirtschaft und Soziales			
BWL	Diplom (n=40, 853)	87,5	88,4
European Business Studies	Diplom (n=4, 24) ²	-	95,8
Soziale Arbeit	Bachelor (n=18, 192)	94,4	88,5
	Diplom (n=21, 241)	100,0	91,7
Technik und Design			
Informatik	Bachelor (n=8, 56) ¹	87,5	91,1
	Master (n=7, 38) ¹	71,4	89,5
Systems and Project Management	Master (n=5, 5) ¹	100,0	100,0
Maschinenbau	Diplom (n=23, 343)	91,3	86,3
Applied Computational Mechanics	Master (n=6, 31) ¹	100,0	87,1
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5, 12) ¹	100,0	91,7
Systems Engineering	Master (n=9, 29) ¹	100,0	79,3
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=23, 203)	87,0	87,7
Elektrotechnik	Master (n=6, 24) ¹	100,0	87,5
	Diplom (n=6, 316) ¹	50,0	88,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

6 Praxiserfahrung im Studium

6.1 Praktika während des Studiums

Tabelle 26: **Praktika während des Studiums** (Frage 1.19)

Studiengang	Abschluss	Pflicht-Praktika			Freiwillige Praktika		
		Anteil Pflicht-Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²	Anteil freiwillige Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²
Wirtschaft und Soziales							
BWL	Diplom (n=42)	100,0	1,7	33,4	38,1	1,4	25,3
European Business Studies	Diplom (n=4) ³	-	-	-	-	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=19)	100,0	1,0	24,0	10,5	1,0	12,5
	Diplom (n=21)	100,0	1,7	37,5	9,5	1,0	6,0
Technik und Design							
Informatik	Bachelor (n=8) ¹	100,0	1,1	22,7	0,0	0,0	0,0
	Master (n=7) ¹	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Systems and Project Management	Master (n=5) ¹	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Maschinenbau	Diplom (n=23)	100,0	2,0	30,8	21,7	2,2	16,6
Applied Computational Mechanics	Master (n=6) ¹	100,0	2,0	50,0	16,7	1,0	20,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5) ¹	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Systems Engineering	Master (n=9) ¹	100,0	1,0	16,7	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24)	100,0	2,4	28,4	8,3	1,0	13,5

		Pflicht-Praktika			Freiwillige Praktika		
Studiengang	Abschluss	Anteil Pflicht-Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²	Anteil freiwillige Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²
Elektrotechnik	Master (n=6) ¹	100,0	1,0	20,0	33,3	1,0	14,0
	Diplom (n=6) ¹	100,0	1,3	24,0	33,3	1,5	12,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Arithmetisches Mittel

³ Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

6.2 Studentische Erwerbstätigkeit

Tabelle 27: **Studentische Erwerbstätigkeit** (Frage 1.17)

Studiengang	Abschluss	Fachnahe Erwerbstätigkeit	Fachfremde Erwerbstätigkeit	keine Erwerbstätigkeit
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Soziales				
BWL	Diplom (n=42)	73,8	14,3	11,9
European Business Studies	Diplom (n=4) ²	-	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=19)	57,9	15,8	26,3
	Diplom (n=21)	66,7	19,0	14,3
Technik und Design				
Informatik	Bachelor (n=8) ¹	87,5	12,5	0,0
	Master (n=7) ¹	57,1	28,6	14,3
Systems and Project Management	Master (n=5) ¹	100,0	0,0	0,0
Maschinenbau	Diplom (n=23)	56,5	26,1	17,4
Applied Computational Mechanics	Master (n=6) ¹	83,3	16,7	0,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5) ¹	100,0	0,0	0,0
Systems Engineering	Master (n=9) ¹	77,8	11,1	11,1
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24)	75,0	12,5	12,5
Elektrotechnik	Master (n=6) ¹	66,7	0,0	33,3
	Diplom (n=6) ¹	66,7	0,0	33,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

6.3 Ort der studentischen Erwerbstätigkeit

Tabelle 28: Ort der studentischen Erwerbstätigkeit (Frage 1.18)

		An einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung	In einer Einrichtung des öffentlichen Dienstes	In einem Unternehmen der Privatwirtschaft	Sonstiges
Studiengang	Abschluss	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=37)	10,8	0,0	100,0	0,0
European Business Studies	Diplom (n=3) ²	-	-	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=14)	21,4	64,3	50,0	0,0
	Diplom (n=18)	16,7	22,2	61,1	4,8
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8) ¹	37,5	0,0	100,0	0,0
	Master (n=6) ¹	16,7	0,0	100,0	0,0
Systems and Project Management	Master (n=5) ¹	0,0	20,0	40,0	0,0
Maschinenbau	Diplom (n=19)	36,8	5,3	73,7	4,3
Applied Computational Mechanics	Master (n=6) ¹	0,0	16,7	83,3	0,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=5) ¹	20,0	0,0	80,0	0,0
Systems Engineering	Master (n=8) ¹	0,0	0,0	100,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=21)	28,6	0,0	90,5	4,2
Elektrotechnik	Master (n=4) ²	-	-	-	-
	Diplom (n=4) ²	-	-	-	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

7 Auslandserfahrung während des Studiums

7.1 Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts

Tabelle 29: Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthaltes (Frage 2.10)

Studiengang	Abschluss	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung	Davon:		
			Praktikum/ Praxissemester	Studienphase/ Auslandssemester	Sonstiger Zweck
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales					
BWL	Diplom (n=42)	40,5	41,2	52,9	11,8
European Business Studies	Diplom (n=4) ²	-	-	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=19)	10,5	100,0	0,0	0,0
	Diplom (n=21)	0,0	0,0	100,0	0,0
Technik und Design					
Informatik	Bachelor (n=8) ¹	0,0	0,0	80,0	20,0
	Master (n=7) ¹	14,3	100,0	0,0	0,0
Systems and Project Management	Master (n=5) ¹	100,0	0,0	100,0	0,0
Maschinenbau	Diplom (n=23)	21,7	0,0	75,0	25,0
Applied Computational Mechanics	Master (n=6) ¹	33,3	0,0	50,0	50,0
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=6) ¹	66,7	87,5	12,5	0,0
Systems Engineering	Master (n=9) ¹	44,4	100,0	0,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=24) ¹	33,3	0,0	80,0	20,0
Elektrotechnik	Master (n=6) ¹	16,7	100,0	0,0	0,0
	Diplom (n=6) ¹	0,0	0,0	100,0	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

7.2 Finanzierung des Auslandsstudiums

Tabelle 30: Finanzierung des Auslandsstudiums – Die fünf häufigsten Wege (Frage 2.11)

Studiengang	Abschluss	Bezahlte Praktika	Erwerbstätigkeit (fachfremd)	(Ausland-) BAFöG	Finanzierung durch die Eltern	Eigenmittel
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Soziales						
BWL	Diplom (n=8) ¹	25,0	0,0	0,0	62,5	12,5
European Business Studies	Diplom (n=3) ²	-	-	-	-	-
Technik und Design						
Systems and Project Management	Master (n=2) ²	-	-	-	-	-
Applied Computational Mechanics	Master (n=2) ²	-	-	-	-	-
Industriemarketing und Technischer Vertrieb	Master (n=2) ²	-	-	-	-	-
Systems Engineering	Master (n=2) ²	-	-	-	-	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

7.3 Finanzierung des Auslandspraktikums

Tabelle 31: Finanzierung des Auslandspraktikums – Die fünf häufigsten Wege (Frage 2.11)

Studiengang	Abschluss	Erwerbstätigkeit (fachnah)	Bezahlte Praktika	(Ausland- BAFöG)	Finanzierung durch die Eltern	Eigenmittel
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Soziales						
BWL	Diplom (n=6) ¹	0,0	50,0	0,0	33,3	16,7
European Business Studies	Diplom (n=4) ²	-	-	-	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=2) ²	-	-	-	-	-
Technik und Design						
Maschinenbau	Diplom (n=3) ²	-	-	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=4) ²	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	Master (n=1) ²	-	-	-	-	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

8 Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium

8.1 Übergangsquote

Tabelle 32: **Übergangsquote** (Frage 2.1)

Studiengänge	HAW LANDSHUT	Alle bay. HaWs
	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Soziales		
Soziale Arbeit (n=15, 177)	26,7	45,5
Technik und Design		
Informatik (n=8, 54) ¹	75,0	57,4

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

8.2 Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein

Tabelle 33: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein (Frage 3.15)

Studiengang	Von Anfang an gehörten Bachelor und Master für mich zusammen (HAW LANDSHUT)	Von Anfang an gehörten Bachelor und Master für mich zusammen (Alle bay. HaWs)	Ich fand keine angemessene berufliche Tätigkeit (HAW LANDSHUT)	Ich fand keine angemessene berufliche Tätigkeit (Alle bay. HaWs)	Ich fürchtete, keine angemessene berufliche Tätigkeit zu finden (HAW LANDSHUT)	Ich fürchtete, keine angemessene berufliche Tätigkeit zu finden (Alle bay. Unis)	Ich fürchtete, mit dem Bachelor zu geringe Aufstiegschancen zu haben (HAW LANDSHUT)	Ich fürchtete, mit dem Bachelor zu geringe Aufstiegschancen zu haben (Alle bay. HaWs)	Ich wollte Zeit für die Berufsfindung gewinnen (HAW LANDSHUT)	Ich wollte Zeit für die Berufsfindung gewinnen (Alle bay. HaWs)	Ich wollte eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen (HAW LANDSHUT)	Ich wollte eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales												
Soziale Arbeit (n=3, 48) ²	-	52,2	-	2,1	-	22,9	-	68,8	-	31,3	-	25,0
Technik und Design												
Informatik (n=6, 32) ¹	0,0	31,3	0,0	3,1	0,0	6,3	83,3	59,4	16,7	15,6	16,7	28,1

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar²Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

8.3 Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen

Tabelle 34: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen (I) (Frage 3.16)

Studiengang	Bessere Chancen im Beruf (HAW LANDSHUT)	Bessere Chancen im Beruf (Alle bay. HaWs)	Fachliche Defizite ausgleichen (HAW LANDSHUT)	Fachliche Defizite ausgleichen (Alle bay. HaWs)	Empfehlung meines Arbeitgebers (HAW LANDSHUT)	Empfehlung meines Arbeitgebers (Alle bay. HaWs)	Ruf der Hochschule (HAW LANDSHUT)	Ruf der Hochschule (Alle bay. HaWs)	Ort der Hochschule (Ausland, usw.) (HAW LANDSHUT)	Ort der Hochschule (Ausland, usw.) (Alle bay. HaWs)	Gute Betreuungsrelation (HAW LANDSHUT)	Gute Betreuungsrelation (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales												
Soziale Arbeit (n=3, 48) ²	-	58,3	-	41,7	-	0,0	-	35,4	-	27,1	-	18,8
Technik und Design												
Informatik (n=6, 32) ¹	50,0	53,1	16,7	21,9	33,3	0,0	33,3	68,8	16,7	37,5	33,3	68,8

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 35: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen (II) (Frage 3.16)

Studiengang	Gute Möglichkeiten für Praxiserfahrungen (HAW LANDSHUT)	Gute Möglichkeiten für Praxiserfahrungen (Alle bay. HaWs)	Gute Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte (HAW LANDSHUT)	Gute Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte (Alle bay. HaWs)	Internationalität des Studiengangs (HAW LANDSHUT)	Internationalität des Studiengangs (Alle bay. HaWs)	Ich erfüllte die Zugangsbedingungen (HAW LANDSHUT)	Ich erfüllte die Zugangsbedingungen (Alle bay. HaWs)	Ich wollte mehr wissen und mich weiterentwickeln (HAW LANDSHUT)	Ich wollte mehr wissen und mich weiterentwickeln (Alle bay. HaWs)	Sonstige Gründe (HAW LANDSHUT)	Sonstige Gründe (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales												
Soziale Arbeit (n=3, 48) ²	-	10,4	-	16,7	-	10,4	-	29,2	-	87,5	-	16,7
Technik und Design												
Informatik (n=6, 32) ¹	0,0	15,6	0,0	9,4	0,0	15,6	33,3	28,1	66,7	68,8	100,0	6,3

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar²Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³Keine Referenzwerte vorhanden

8.4 Art des Masterstudiengangs (Fachnah, Spezialisierung etc.)

Tabelle 36: Art des Masterstudiengangs (Frage 3.11)

Das Masterstudium ist/war in derselben Fachrichtung wie mein früheres Studium (HAW LANDSHUT)	... in derselben Fachrichtung wie mein früheres Studium (Alle bay. HaWs)	... in einer verwandten Fachrichtung (HAW LANDSHUT)	... in einer verwandten Fachrichtung (Alle bay. HaWs)	... in einem Spezialisierungsbereich (HAW LANDSHUT)	... in einem Spezialisierungsbereich (Alle bay. HaWs)	... in einem Anwendungsfeld (HAW LANDSHUT)	... in einem Anwendungsfeld (Alle bay. HaWs)	... in einer ganz anderen Fachrichtung (HAW LANDSHUT)	... in einer ganz anderen Fachrichtung (Alle bay. HaWs)	... in einem fächerübergreifenden Bereich (HAW LANDSHUT)	... in einem fächerübergreifenden Bereich (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales												
Soziale Arbeit (n=4 ² , 45)	-	42,2	-	6,7	-	40,0	-	2,2	-	4,4	-	4,4
Technik und Design												
Informatik (n=6 ¹ , 30)	83,3	73,3	0,0	0,0	16,7	26,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.5 Ort des Masterstudiums

Tabelle 37: **Ort des Masterstudiums** (Frage 1.3 und 3.3)

	gleiche Hochschule beim Masterstudium, in Prozent	Region des Masterstudiums, in Prozent		
		Bayern	Deutschland	Ausland
Wirtschaft und Soziales				
Soziale Arbeit (n=4) ²	-	-	-	-
Technik und Design				
Informatik (n=6) ¹	33,3	100,0	0,0	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

8.6 Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium

Tabelle 38: Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium (Frage 3.19)

Studiengang	für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (HAW LANDSHUT)	für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (Alle bay. HaWs)	Bewerbungs- und Zulassungsprozedur waren intransparent und kompliziert (HAW LANDSHUT)	Bewerbungs- und Zulassungsprozedur waren intransparent und kompliziert (Alle bay. HaWs)	Bachelor und Master waren zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt (HAW LANDSHUT)	Bachelor und Master waren zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt (Alle bay. HaWs)	Bachelor und Master passten inhaltlich schlecht zusammen (HAW LANDSHUT)	Bachelor und Master passten inhaltlich schlecht zusammen (Alle bay. HaWs)	Probleme mit der Anerkennung des Abschlusses bzw. von Studienleistungen anderer Hochschulen (HAW LANDSHUT)	Probleme mit der Anerkennung des Abschlusses bzw. von Studienleistungen anderer Hochschulen (Alle bay. HaWs)	Probleme, den Master zu finanzieren (HAW LANDSHUT)	Probleme, den Master zu finanzieren (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales												
Soziale Arbeit (n=3, 38) ¹	-	18,4	-	18,4	-	36,8	-	18,4	-	7,9	-	50,0
Technik und Design												
Informatik (n=5, 27) ²	0,0	3,7	0,0	11,1	0,0	14,8	0,0	3,7	0,0	7,4	20,0	18,5

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.7 Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen?

Tabelle 39: Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen (I) (Frage 3.2)

Studiengang	Ich wollte einen anderen Studienabschluss erwerben (HAW LANDSHUT)	<i>Ich wollte einen anderen Studienabschluss erwerben (Alle bay. HaWs)</i>	Ich habe eine meinen Vorstellungen entsprechende Stelle gefunden und begonnen, zu arbeiten (HAW LANDSHUT)	<i>Ich habe eine meinen Vorstellungen entsprechende Stelle gefunden und begonnen, zu arbeiten (Alle bay. HaWs)</i>	ich will erst Berufserfahrung sammeln, bevor ich (vielleicht) wieder studiere (HAW LANDSHUT)	<i>ich will erst Berufserfahrung sammeln, bevor ich (vielleicht) wieder studiere (Alle bay. HaWs)</i>	Es gab keinen Masterstudienengang, der mich interessiert hätte (HAW LANDSHUT)	<i>Es gab keinen Masterstudienengang, der mich interessiert hätte (Alle bay. HaWs)</i>
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales								
Soziale Arbeit (n=11, 118) ¹	0,0	0,9	45,5	55,9	63,6	61,0	27,3	17,0
Technik und Design								
Informatik (n=2, 22) ²	-	0,0	-	54,6	-	54,6	-	40,9

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 40: **Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen (II)** (Frage 3.20)

Studiengang	Passende Masterstudiengänge gab es nur an weit entfernten Hochschulen (HAW LANDSHUT)	Passende Masterstudiengänge gab es nur an weit entfernten Hochschulen (Alle bay. HaWs)	Für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (HAW LANDSHUT)	Für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (Alle bay. HaWs)	Probleme den Master zu finanzieren (HAW LANDSHUT)	Probleme den Master zu finanzieren (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Soziales						
Soziale Arbeit (n=11, 118) ¹	36,4	21,2	9,1	9,3	27,3	33,9
Technik und Design						
Informatik (n=2, 22) ²	-	36,4	-	0,0	-	13,6

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.8 Praktikum zwischen Bachelor- und Masterstudium

Tabelle 41: **Praktikum zwischen Bachelor und Masterstudium** (Frage 3.17)

	HAW LANDSHUT		Bayern	
	Anteil an Praktika	durchschn. Dauer	Anteil an Praktika	durchschn. Dauer
	Prozent	durchschn. Monate	Prozent	durchschn. Monate
Wirtschaft und Soziales				
Soziale Arbeit (n=3, 42) ²	-	-	2,4	1,0
Technik und Design				
Informatik (n=6, 30) ¹	0,0	0,0	3,3	4,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

9 Anhang

Fächerauswahl und Auswahl der Absolventen

Zielpersonen der Befragung waren etwa 41.000 Personen, die an einer der teilnehmenden Hochschulen entweder

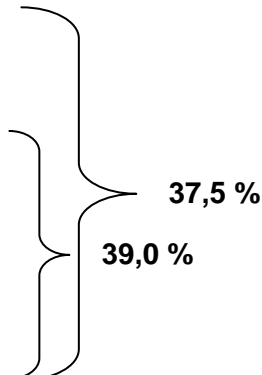
- zwischen dem 1. Oktober 2008 und dem 30. September 2010 einen Bachelor- oder Master-Abschluss oder
- zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 30. September 2010 einen Diplom- oder Magister-Abschluss oder das erste juristische Staatsexamen erworben haben.

Die Befragung der Bachelor- und Master-Absolventen betraf alle Studiengänge, während Diplom- und Magister-Absolventen aus 98 ausgewählten Studiengängen befragt wurden, die bayernweit mindestens 100 Absolventen aufweisen (Vollerhebung). Der Fragebogen wurde in einer Online- und einer Papierversion zwischen Dezember 2011 und April 2012 an die Befragten verschickt.

Rücklauf

Von den 41.235 versandten Fragebögen konnten nach der Recherche 39.714 zugestellt werden. Das entspricht einer Erreichbarkeit von 96,3 %. Der Rücklauf liegt mit 39,0 % netto und 37,5 % brutto – etwas höher als bei ähnlichen Studien (z.B. die Absolventenstudien der HIS-Institut für Hochschulforschung). Die meisten Absolventen nahmen online teil; nur 6,8 % der Teilnehmer nutzen die Papierversion.

Grafik 1: Netto- und Bruttoreücklauf

Angeschrieben	41.235*	
Unzustellbar	1.521	
Erreicht	39.714	
Papier	1.059	
Online	14.418	
Geantwortet	Gesamt	

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen
Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen.

Die Zahlen des Brutorücklaufs und der ausgewerteten Daten des Hochschulberichtes unterscheiden sich, da in den Tabellen der Hochschulberichte die Studiengänge mit zu geringen Fallzahlen (unter 5) ausgeschlossen wurden.

Der Rücklauf ist bei Universitäten und Fachhochschulen insgesamt ähnlich. Innerhalb der einzelnen Einrichtungen schwankt er jedoch zwischen 64,6 % (FH Weihenstephan) und 21,0 % (Uni Augsburg).

Tabelle 42: Rücklauf Brutto nach Hochschule

	Grundgesamtheit	BAP	
	Anzahl	Anzahl	Prozent
Universitäten	25.349	9.789	38,61
Fachhochschulen	14.336	5.686	39,7
U Augsburg	2.005	420	21,0
U Bamberg	1.295	689	53,2
U Bayreuth	1.730	773	44,7
KU Eichstätt-Ingolstadt	931	476	51,1
U Erlangen-Nürnberg	3.233	1.502	46,5
LMU München	5.165	2.277	44,1
TU München	4.797	1224	25,5
U Passau	2.003	958	47,8
U Regensburg	2.443	937	38,4
U Würzburg	1.747	521	29,8
Unbekannte Uni		14	
FH Ansbach	261	65	24,9
FH Amberg-Weiden	483	226	46,8
FH Aschaffenburg	359	187	52,1
FH Augsburg	817	358	43,8
FH Coburg	668	285	42,7
FH Deggendorf	894	186	20,8
FH Hof	507	263	51,9
FH Ingolstadt	551	200	36,3
FH Kempten	569	186	32,7
FH Landshut	746	202	27,1
FH München	2.873	1.192	41,5
FH Neu-Ulm	436	176	40,4

	Grundgesamtheit	BAP	
FH Nürnberg	1.913	736	38,5
FH Regensburg	1.215	569	46,8
FH Rosenheim	758	268	35,4
FH Weihenstephan	130	84	64,6
FH Würzburg-Schweinfurt	1.156	475	41,1
Unbekannte FH		33	
Unbekannte Hochschule		2	
Landesjustizprüfungsamt	1.633	704	43,1

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen

Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen